



Liebe Vereinsmitglieder,

die aktuelle Corona-Krise hat unseren Alltag wesentlich verändert und hat auch uns als Feuerwehr vor große Herausforderungen gestellt. Lange Zeit durften wir unseren gewohnten Übungsbetrieb nicht ausführen – fatal für eine aktive Feuerwehr, wo doch viele Handgriffe gelernt und geübt werden müssen, um im Fall der Fälle zu retten, löschen, schützen und zu bergen. Seit Juni dürfen wir unseren Übungsbetrieb, sowohl in der Einsatzabteilung als auch in der Jugendfeuerwehr – natürlich mit entsprechendem Hygienekonzept – wieder ausführen. Wir hoffen, dies auch weiterhin tun zu dürfen, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein.



In den vergangenen Monaten ist sehr viel passiert und gerne informieren wir Euch in der heutigen Ausgabe der Feuerwehr Aktuell, was wir während dem Lockdown so getrieben haben, was es in unseren Reihen Neues gibt und was bei uns in nächster Zeit ansteht.

Unser erweitertes Konzept zum Weihnachtsbaumverkauf im Dezember 2020 war ein großer Erfolg, trotz der notwendigen Hygienemaßnahmen. Das bewerte Konzept werden wir dieses Jahr erneut anbieten. Weitere Infos dazu findet Ihr im Text ;-)

Lasst uns weiterhin besonnen agieren, aufeinander achtgeben und zusammenhalten!
Die Feuerwehr Laubuseschbach wünscht allen Vereinsmitgliedern eine schöne Weihnachtszeit!

Manfred Lommel, 1. Vorsitzender

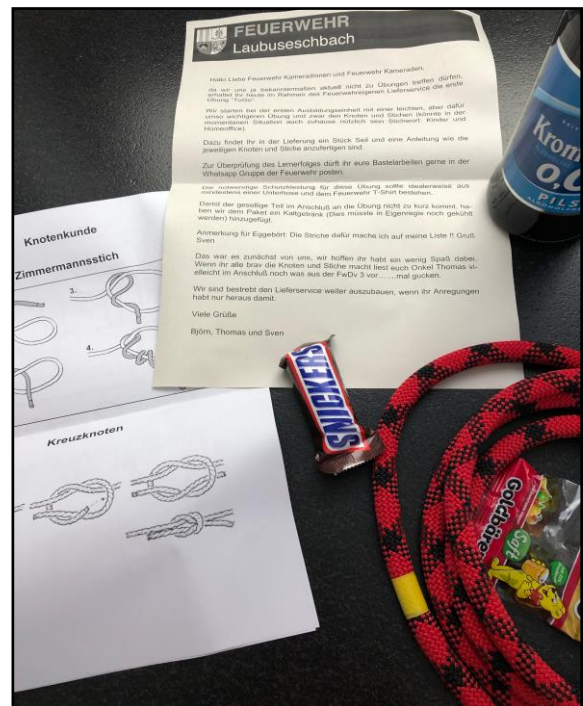
Besondere Zeiten benötigen besondere Lösungen

Aus- und Fortbildungen spielen in der Feuerwehr eine sehr große Rolle. Auch während der angeordneten Aussetzung des Übungsbetriebes während des ersten Corona-Lockdowns war uns klar, dass wir etwas tun müssen.

Bereits Ende März 2020 starteten wir mit einem neuen Ausbildungskonzept „FEUERWEHR ÜBUNG TO GO“. Im Vorfeld wurden den Mitgliedern der Einsatzabteilung Arbeitsblätter und eine Übungsleine nach Hause geliefert.

Getroffen wurde sich ganz einfach per Videokonferenz. Zuerst stand eine Power-Point-Präsentation sowie einige Lehrvideos zum Thema „Knoten und Stiche“ auf dem Lehrplan, danach ging es in die praktische Anwendung – ganz „corona-konform“ konnte so jeder das Gelernte in der Praxis umsetzen und zuhause üben. Nach der Übung gab es noch einen gemütlichen Teil.

Der Austausch per Videokonferenz funktionierte sehr gut. Der etwas andere Ausbildungsabend war ein voller Erfolg und so konnten noch viele Übungsabende virtuell durchgeführt werden.



Virtuelle Schulungen statt normaler Übungsbetrieb



Virtuelle Schulungen statt Übungen mit echter Ausrüstung und Fahrzeugen, die im Ernstfall beherrscht werden wollen. Die praktische Ausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren musste lange Zeit nahezu komplett pausieren.

„Praktische Übungen sind derzeit nicht möglich“, erklärt der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Laubuseschbach Björn Ruck während des Corona-Lockdowns. Der nötige Sicherheitsabstand sei dabei nicht einzuhalten.

Deshalb hat man bereits im letzten Jahr begonnen, auf virtuelle Schulungen auszuweichen, erklärt Ruck.

Übungen bzw. Ausbildungsveranstaltungen wurden kurzerhand vom regulären Übungsbetrieb vor Ort auf virtuelle Schulungen umgestellt. Die Beteiligung lag bei jeweils mehr als 20 Einsatzkräften. „Zusammenkünfte schweißen die Truppe zusammen. Jedem stinkt es, dass man nicht üben kann.“ Es gebe aber Verständnis, jeder fiebere darauf hin, dass es weitergeht.

Die Führungskräfte gestalten zusammen mit der Wehrführung regelmäßig Ausbildungsveranstaltungen per Videokonferenz. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Laubuseschbach e.V. unterstützte daher Anfang 2021 die Einsatzabteilung, sowie die Jugendfeuerwehr mit der Anschaffung von Video- und PC-Technik. Es wurde ein Laptop, ein Tablet sowie eine mobile Konferenzkamera für über 3.600 € angeschafft.

„Die Anschaffung einer Konferenzkamera ermöglicht zukünftig eine bessere und realitätsnahe Ausbildung“, so Ruck. „Damit kann man auch Bilder aus der Fahrzeughalle nach Hause übertragen. Die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn man sich nicht damit vertraut machen kann.“ Alle hoffen aber auf ein baldiges Wiedersehen bei den Ausbildungsveranstaltungen.

Im Einsatzfall kann die Technik auch auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden, um damit die Arbeit der Führungskräfte zu erleichtern.

Wiederaufnahme Übungsbetrieb – Online ist gut – praktisch ist besser

Wir können es kaum glauben. Nach rund 15 Online-Veranstaltungen und neun Präsenz-Übungen in 2020, sowie 12 Online-Veranstaltungen in 2021 dürfen wir seit Ende Juni 2021 den Übungsbetrieb wieder aufnehmen! Seit dem haben wir uns bereits mehrere Mal getroffen. Zudem wurde beschlossen, nicht nur alle zwei Wochen Übung zu machen, sondern für einen definierten Zeitraum sogar

wöchentlich! Das bedeutet für die Wehrführung und die Übungsplaner:innen natürlich ein ganzes Stück mehr Arbeit. Online ist gut – praktisch ist besser!

Bei einer der ersten Übungen haben wir die Ausrüstung aus unseren Hochwasser-Containern benutzt. Es ging darum zu schauen, was die Pumpen leisten können und wie man diese einsetzen kann.



Was noch geschah – „Neues“ Feuerwehrauto und neue Spinde

„Neues“ Feuerwehrauto

Fast schon dachten wir, wir müssten von unserem geliebten LF8/6 TH Abschied nehmen. Im September letzten Jahres musste es aufgrund eines Schadens am Leitrad der Pumpe in die Werkstatt und es sah nicht gut aus...Über ein halbes Jahr mussten wir auf unser Einsatzfahrzeug verzichten, da die Reparatur bzw. Ersatzteilbeschaffung mehr als schwierig war. Um so glücklicher sind wir, dass es seit April 2021 wieder in unserer Garage steht.



Schaden am Leitrad der Pumpe

Neue Spinde

Kaum zu glauben, dass wir in der Feuerwehr Laubeschbach Platzprobleme haben, haben wir doch so ein großes Gerätehaus. Ja, durch fünf Neuzugänge, die aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übergetreten sind, mussten neue Spinde her. Kurzerhand wurden für die Jugendfeuerwehr 16 neue Spinde gebaut und im ersten Stock errichtet. Der neu gewonnene Platz in der Jugendfeuerwehr-Umkleide wird nun für die Einsatzabteilung umfunktioniert.

Ein Dank geht an alle fleißigen Helfer sowie Manfred Lang, der uns mit Material und Werkzeug unterstützt hat!



Im Bild v.l.n.R.: Isabel Pfeifer, Thomas Bausch, Manuel Möller, Carsten und Tom Rüttermann, Jan Heimann; es fehlt Manfred Lang

Interview der Jugendfeuerwehr mit Björn Ruck als zukünftiger stellvertretender GBI

Die Jugendfeuerwehr Laubeschbach hat mit Björn Ruck vor seiner Wahl zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor (stv. GBI) der Gemeinde Weilmünster ein Interview geführt. Was die Jugend interessiert und was Björn antwortet haben wir hier zusammengefasst:

Was sind deine Aufgaben als zukünftiger stellvertretender Gemeindebrandinspektor?

Björn: Das Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig in diesem Amt. Der größte Teil ist aber mittlerweile Administration und Papierkram. Im Einzelnen sind es zu viele Themen, um diese hier alle

aufzuzählen. Der GBI und auch sein Stellvertreter sind im Grunde für alle administrativen und anstehenden Themen verantwortlich in der Großgemeinde, die den Bereich Brandschutz/Feuerwehr angehen. Hier einige Beispiele dazu: Jugend- und Kinderfeuerwehr, Brandsicherheitsdienste, Lehrgänge und Ausbildung der

Kameraden, Fahrzeug- und Materialbeschaffung, Alarm- und Ausrückordnung, Einsatzfähigkeit der Einsatzabteilungen und vieles mehr.

Was für Zukunftsperspektiven siehst du in der (Jugend)Feuerwehr in der Gemeinde?

Björn: Hier müssen wir in den Feuerwehren und auch in den Jugendfeuerwehren wieder versuchen mehr zusammenzurücken und mehr GEMEINSAM zu machen. Das Gemeinschaftsgefühl, welches aktuell fehlt, müssen wir hier wieder auf den Weg bringen.

Am Ende sind wir EINE Feuerwehr in der Großgemeinde und nicht 10 einzelne. Wir müssen versuchen alle zu motivieren, mitzunehmen und das Beste herauszuholen.

Wie kann man die Feuerwehr attraktiver für junge Menschen gestalten, sodass diese auch in die Einsatzabteilung übertreten?

Björn: Das ist eine gute Frage, die ich so aktuell noch gar nicht beantworten kann. Hier muss denke ich auch erst noch das Gespräch mit den Jugendwarten gesucht werden, um in Erfahrung zu bringen, an was es hängt oder was ihnen fehlt, um die jungen Leute mehr zu motivieren. Da bin ich aktuell noch nicht so im Thema, möchte dies aber auch angehen. Die Jugendfeuerwehr ist eine der wichtigsten Abteilungen bei uns in der Feuerwehr und in der gesamten Gemeinde, um in Zukunft auch weiterhin eine einsatzfähige Einsatzabteilung zu haben. Aktuell sind glaube ich mehr als 75% aller Aktiven aus den Reihen der Jugendfeuerwehr übertreten. So soll es auch in Zukunft bleiben.

Wie kann man die Feuerwehr attraktiver für Frauen gestalten?

Björn: Das ist eine gute Frage – obwohl wir bei uns in Laubeschbach glaube ich gut aufgestellt sind. 😊

Musst du dein Amt als Wehrführer in Laubeschbach abgeben oder kannst du beides gleichzeitig machen?

Björn: Mein Amt als Wehrführer könnte ich gleichzeitig zum neuen Amt ausführen, was ich aber nicht machen werde. Ich möchte mich voll und ganz auf das eine Amt konzentrieren, um hier allen gerecht zu werden, was bei über 200 aktiven Mitgliedern in der Gemeinde keine leichte Aufgabe ist. Somit werde ich zum 31.07.2021 mein Amt als Wehrführer zur Verfügung stellen und wir werden einen neuen wählen.

Wieso möchtest du das Amt des stellvertretenden GBIs übernehmen? /Was bedeutet dir das Amt persönlich?“

Björn: Mir bedeutet es sehr viel. Ich habe großen Spaß in der Feuerwehr und möchte mich hier gerne weiter persönlich drum kümmern und einbringen, sodass es auch in Zukunft weitergeht und wir alle gut aufgestellt sind, nicht nur in Laubeschbach, sondern in der gesamten Großgemeinde. Hier ist das Ziel mit allen 10 Feuerwehren einen guten Weg Richtung Zukunft zu finden und diesen auszugestalten.

Denkst du, dass du die neuen Aufgaben gut bewältigen kannst?

Björn: Ich glaube das kann man so noch nicht beantworten. Ich werde mein Bestes in dem neuen Amt geben und versuchen für alle gleichermaßen dazu sein. Ob das alles so klappt werden wir dann in ein paar Monaten oder in einem Jahr sehen. Ich bin guter Dinge... 😊

Was gefällt dir bei dem was du machst am meisten?

Björn: Die Verantwortung zu übernehmen und auch gerade den jungen Leuten etwas beizubringen oder sie in ihrem Hobby zu begleiten. Natürlich auch anderen zu helfen, wenn sie Hilfe brauchen.

Ist Feuerwehr für dich noch ein Hobby oder schon eine Lebenseinstellung?

Björn: Hobby kann man das glaube ich nicht mehr nennen - eher Lebenseinstellung. 😊

Wie fühlt es sich an über so viele Kameraden die Verantwortung zu haben und wie gehst du damit um?

Björn: Das kann ich erst in ein paar Monaten beantworten. Aktuell freue ich mich auf die bevorstehende Aufgabe und werde versuchen alles unter einen Hut zu bekommen und jedem gerecht zu werden. Nicht nur den Kameraden und der Verwaltung, die etwas wollen, sondern auch der Familie zu Hause, die aber immer an erster Stelle stehen wird.

Muss bei jedem größeren Einsatz in der Gemeinde ein Gemeindebrandinspektor anwesend sein?

Björn: Ja so sollte es im Idealfall sein, da am Ende der GBI auch die Verantwortung über den Einsatz hat. Aber auch hier muss man schauen. Wir machen es alle ehrenamtlich, daher muss es in diesem Moment natürlich auch mit dem Beruf und Familie vereinbar sein.

Was möchtest du in der Feuerwehr noch erreichen?

Björn: Als Leiter der Feuerwehren, bzw. als Stellvertreter, habe ich somit das höchste Amt in der Gemeinde eingenommen. Mehr hatte ich nicht vor und habe auch keine weiteren Pläne.

Neue Ämter bei der Freiwilligen Feuerwehr Laubuseschbach



Im Bild v.L.n.R.: Thorsten Pfeiffer, Thomas Kramer, Sven Otto, Björn Ruck, Lukas Balbach

und wünschte für die neue Aufgabe alles Gute. Den Wünschen schloss sich auch der Vorstand sowie die Jugend- und Kinderfeuerwehr an.

Ein weiteres neues Amt begleitet auch **Saskia Knöpp**. Sie wurde von der stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehr-Wartin zur Gemeindejugendfeuerwehr-Wartin gewählt.

Nach der Wahl des bisherigen Wehrführers Björn Ruck zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehren des Marktfleckens Weilmünster wurde auch bei der Feuerwehr Laubuseschbach die Wehrführung neu gewählt.

Zum neuen Wehrführer wurde der bisherige stellvertretende Wehrführer **Sven Otto** von der Einsatzabteilung gewählt. Zum ersten stellvertretenden Wehrführer wurde **Lukas Balbach** und zum zweiten stellvertretenden Wehrführer wurde **Thomas Kramer** gewählt.

Die Einsatzabteilung überreichte ein Präsent und bedankte sich im Beisein des neuen Gemeindebrandinspektors Thorsten Pfeiffer aus Weilmünster bei Björn Ruck für sein bisheriges Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren

Es weihnachtet sehr - Weihnachtsbaumverkauf und -abholung

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr unser Weihnachtsbaumverkauf am Gerätehaus statt!

Weihnachtsbaumverkauf: **18.12.2021** von 10:00-16:00 Uhr

Weihnachtsbaumabholung: **15.01.2022** ab 09:30 Uhr durch die Jugendfeuerwehr Laubuseschbach



Die Feuerwehr Laubuseschbach wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach e.V.

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

am Feuerwehrhaus Laubuseschbach
mit Bratwurst- und Glühweinstand

Samstag, 18. Dezember 2021 von 10 bis 16 Uhr

**Kostenloser Lieferservice in die Ortsteile der Gemeinde Weilmünster sowie
in Nachbarorte von Laubuseschbach!**

Aufgrund der aktuellen Lage und unseres Hygienekonzeptes werden nur eine beschränkte Anzahl von Besuchern gleichzeitig eingelassen. Bitte den Mund- und Nasenschutz nicht vergessen! Wir haben die Anzahl der Weihnachtsbäume deutlich erhöht, somit ist gewährleistet, dass auch zu einer späteren Uhrzeit noch eine ausreichende Anzahl von Weihnachtsbäumen zum Kauf zur Verfügung stehen.

Wer nicht persönlich kommen möchte, hat die Möglichkeit, vorab einen Weihnachtsbaum zu bestellen, der dann kostenlos nach Hause geliefert wird.

Bestellung über unsere Homepage unter feuerwehr-laubuseschbach.de, per Mail an weihnachtsbaum@feuerwehr-laubuseschbach.de oder den Abschnitt unten ausfüllen und in den Briefkasten am Feuerwehrhaus Laubuseschbach, Vor dem Hag 2, werfen.

Bestellungen werden bis zum 10.12.2021 angenommen, der Kaufpreis muss bis zum 13.12.2021 auf unserem Konto IBAN DE24 5115 1919 0178 0028 61 (Stichwort Weihnachtsbaum) eingegangen sein. Kartenzahlung ist vor Ort möglich.



Hiermit bestelle ich folgenden Weihnachtsbaum / folgende Weihnachtsbäume:



Nordmantanne (1,00 - 1,25 Meter)	Preis 20 €	_____	Stück
Nordmantanne (1,30 - 1,50 Meter)	Preis 25 €	_____	Stück
Nordmantanne (1,55 - 1,90 Meter)	Preis 30 €	_____	Stück
Nordmantanne (2,00 - 2,30 Meter)	Preis 35 €	_____	Stück

Name: _____ Tel.: _____

Lieferanschrift: _____

Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach e.V., Hof Dernbach, 35789 Weilmünster

